

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1884**

102 (29.6.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-370908](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-370908)

# Severisches Wochenblatt

11 11 8

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 102. Sonntag, den 29. Juni 1884.

## Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die Pfarrstelle in Huntlosen ist in Folge der Ernennung des dortigen Pfarrers Koch zum Pfarrer in Neuenburg erledigt.

Bewerbungen um dieselbe sind bis zum 31. Juli beim Oberkirchenrathe einzureichen.

Oldenburg, 1884 Juni 17.

Oberkirchenrath.  
Hansen.

## Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort nach Ecuador.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, ist neuerdings auch Ecuador hinzugetreten. Das Porto für derartige Postkarten beträgt 20 Pf.

Berlin, 1884 Juni 22.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.  
Stephan.

Auf den Vorschlag der Großherzogl. Röhungs-Commission werden zur Hauptföhrung der Hengste, zur Besichtigung der Stuten, zur Eintragung von Hengsten und Stuten in die Stammregister, zur Vertheilung der Prämien und zur Revisionsföhrung der Hengste folgende Termine bestimmt:

1. zu Cloppenburg auf Donnerstag, den 3. Juli, Morgens 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, zur Hengstföhrung und Stutenbesichtigung für die Aemter Cloppenburg u. Friesoythe.

2. zu Bechta auf Freitag, den 4. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstföhrung und Stutenbesichtigung für das Amt Bechta.

3. zu Delmenhorst auf Sonnabend, den 5. Juli, Morgens 10 Uhr, zur Hengstföhrung und Stutenbesichtigung für die Aemter Delmenhorst und Wildeshausen.

4. zu Oldenburg auf Montag, den 7. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstföhrung und Stutenbesichtigung für die Aemter Oldenburg und Westerstede.

5. zu Berne auf Mittwoch, den 9. Juli, Morgens 10 Uhr, zur Hengstföhrung und Stutenbesichtigung für das Amt Elsfleth, südlich der Hunte.

6. zu Zeven auf Donnerstag, den 10. Juli, Morgens 11 Uhr, zur Stutenbesichtigung für Amt und Stadt Zeven.

7. zu Zeven auf Freitag, den 11. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstföhrung für Amt und Stadt Zeven.

8. zu Barel auf Sonnabend, den 12. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstföhrung und Stutenbesichtigung für Amt und Stadt Barel.

9. zu Stollhamm auf Montag, den 14. Juli, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, zur Stutenbesichtigung für das Amt Butjadingen.

10. zu Rodenkirchen auf Dienstag, den 15. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstföhrung für die Aemter Butjadingen, Brake und Elsfleth, nördlich der Hunte.

11. zu Ovelgönne auf Mittwoch, den 16. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Stutenbesichtigung für das Amt Brake und das Amt Elsfleth, nördlich der Hunte.

12. zu Oldenburg auf Donnerstag, den 24. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Prämienvertheilung für Stuten.

13. zu Oldenburg auf Freitag, den 25. Juli, Morgens 10 Uhr, zur Prämienvertheilung für Hengste, eventuell Morgens 9 Uhr zur Revisionsföhrung.

Die Achtsmänner haben sich zu den vorstehend unter 1—11 incl. angeführten Terminen wie folgt einzufinden:

in Cloppenburg, Bechta, Oldenburg und Delmenhorst der Zeller Rosenbaum zu Westerbakum und der Hausmann Grashorn zu Rahde.

in Berne, Zeven und Barel der Gemeindevorsteher G. Fuhrken zu Schweiburg und der Hausmann J. C. Damm zu Zeven.

in Stollhamm, Rodenkirchen und Ovelgönne die Hausleute Martens zu Moorsee und Becker zu Schmalensletherwury, sowie der Hausmann J. D. Glohstein zu Elsfleth.

Zur Prämienvertheilung in Oldenburg — am 24. und 25. Juli — haben sämmtliche Achtsmänner zu erscheinen.

Zur Beachtung für die Pferdezüchter wird Folgendes bekannt gemacht:

I. An den unter 1—11 incl. vorstehend benannten Tagen sind der Röhungs-Commission zur festgesetzten Zeit vorzuführen:

- alle zum Decken fremder Stuten bestimmten dreijährigen und älteren Hengste. Wird ein Hengst nicht vorgeführt, so ist die Bescheinigung eines approbirten Thierarztes über den Grund der Behinderung einzuliefern;
- die in den Jahren 1881, 1882 und 1883 prämirten Stuten, sowie die in das Stammregister eingetragenen Stuten mit ihren Saugfüllen, beide mit der Nachweisung, von welchem Hengste sie gedeckt worden sind;
- diejenigen Stuten, welche die Besizer der Röhungs-Commission zur Bewerbung um die Prämien vorstellen wollen.

II. Zu denselben Terminen erfolgt die Prüfung von Zuchtperden, behufs deren Aufnahme ins Stammregister, und zwar der Hengste unmittelbar nach der Röhung der Hengste, und der Stuten unmittelbar nach der Stutenbesichtigung. Die Bestzer haben der Röhungs-Commission möglichst genaue Nachweise über die Abstammung ihrer Pferde vorzulegen.



Die unter Ib gedachte Vorführung der Prämien-  
futen hat vor der Stulenbeschäftigung zu geschehen.  
III. Das sog. Pfeffern der vorzuführenden  
Pferde ist verboten, und die Rührungs-Commission  
ermächtigt, Pferde, welche gepfeffert sind, zurück-  
zuweisen.

IV. Formulare zu Deckscheinern sind von der  
Stalling'schen Buchhandlung in Oldenburg zu beziehen.  
Oldenburg, 1884 Juni 19.  
Staatsministerium. Departement des Innern.

J a n s e n.

Die Rechnung über die Gesellenfrancencasse für  
das Jahr 1. Mai 1883/4 mit Anlagen und dem  
Resultate der Vorprüfung liegt zur Einsicht der Be-  
theiligten und Einbringung von Bemerkungen vom  
23. Juni bis 7. Juli d. J. bei dem Wirth Süchten  
auf dem Rathhause aus.

Jeber, 1884 Juni 17.

Stadtmagistrat.  
Dr. Büsing.

Gerdes.

Das Schiffahrt treibende Publikum wird hier-  
durch davon in Kenntniß gesetzt, daß die Uebungen  
mit geladenen und ungeladenen Minen bei Wilhelms-  
haven in der Zeit vom 1. Juli bis 1. September  
d. J. stattfinden werden.

Das Uebungsterrain wird begrenzt:  
Nördlich durch Deckpeilung von zwei südlich des  
Wilhelmshavener Entwässerungs-Sieles (Pulver-  
ladebrücke) bei dem Fort Heppens stehenden drei-  
füßigen weißen Baken mit je einem rothen drei-  
eckigen Toppzeichen und Ball.

Oestlich durch zwei rothe, westlich der graden Linie  
zwischen Tonne Y und der roth und schwarzen  
Rhebetonne angelegte stumpfe Boyen mit einer  
zwei Meter hohen Stange und grüner Flagge.

Südlich durch Deckpeilung von zwei weißen drei-  
füßigen Baken mit Dreiecken ohne Bälle.  
Westlich durch die Wattgrenze.

Das Terrain kennzeichnet sich außerdem noch  
dadurch, daß nordwärts resp. südwärts desselben ein  
grauer und ein schwarzer Minenprahm mit je 4  
Lademasten und einem Signalmast dort verankert ist.  
Amt Jeber, 1884 Juni 26.

J. B.:

Düttmann.

## Sitzung des Stadtraths

am 3. Juli 1884, Nachmittags 5 Uhr,  
auf dem Rathhause.

Tagessordnung:

1. Schreiben des Stadtmagistrats vom 21. April  
d. J., Zurücknahme der Decision zu mon.  
12 wider die Straßencasse-Rechnung pro  
1882/83 wegen des Klinkerfußweges nach  
dem Armenarbeitshause betr.
2. Schreiben desselben vom 28. April d. J.,  
betr. zwei Gesuche des Annehmers der  
Straßenbeleuchtung, Klempner Karrasch hies.,  
um Schadenersatz für ihm entwendete Lampen  
aus städtischen Laternen.
3. Schreiben desselben vom 12. Mai d. J.,  
betr. ein Gesuch des Vorstandes des hiesigen  
Badevereins um Subvention aus städtischen  
Mitteln.
4. Schreiben desselben vom 4. Juni d. J.,  
betr. Gesuch der Bezirksthierschau-Commission

um Bewilligung eines Zuschusses zu den  
Kosten der diesjährigen Bezirksthierschau.

5. Schreiben desselben vom 7. Juni d. J.,  
Belastung der Straßen- und Wegecasse mit  
einem Theil der Pension des pensionirten  
Stadtcämmerers Krahnstöver betr.
6. Schreiben desselben vom 12. Juni d. J.,  
betr. Neupflasterung der Chaussee am Pferde-  
graben, der Blauen- und der Bahnhof-  
straße und Aufnahme einer Anleihe zur  
Bestreitung der desfallsigen Kosten.
7. Schreiben desselben vom 13. Juni d. J.,  
betr. die Feststellung des Beitrags der  
Stadtcasse zur Straßencasse.
8. Schreiben desselben vom 17. Juni d. J.,  
betr. Ueberbrückung der Ueberfahrt von der  
Mühlenstraße nach der Ziegenreihe und Be-  
willigung der desfallsigen Kosten.

Jeber, 1884 Juni 19.

Alber.

## Kirchen-Sache.

Ich ersuche die Restanten der Cleverner Kir-  
casse, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten, et-  
wa ich zur Beitreibung genöthigt bin.

Cleverns, 1884 Juni 26.

Der Kirchenrechnungsführer:  
J. Mariens.

## Schützen-Sache.

Am Mittwoch, den 2. Juli d. J.,  
Abends 7 Uhr,

## General-Versammlung

im Schützenhose.

Tagessordnung:

1. Besuch des Bareler Schützenfestes.
2. Ausverdingung der Anfertigung der Schüt-  
scheibe, des Gewinnvogels und sonstiger  
Tischlerarbeiten.
3. Verschiedenes.

Jeber, 1884 Juni 28.

Die Commission.

## Notifikationen.

Klein-Kopperburg. Der Hausmann  
Wilmns Dudden zu Klein-Kopperburg läßt am

Wittwoch, den 2. Juli d. J.,  
nicht am Freitag, den 4. Juli,

Nachmittags 3 Uhr anfangend, auf seinen Ländere-  
n

12 Matten gut besetzte Weiden  
und 9 Matten Wintergerste

in passenden Abtheilungen durch den Unterzei-  
cheten mit geraumer Zahlungsfrist an den Meistbietenden  
verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen und ersucht,  
in der Wohnung des Verkäufers rechtzeitig zu  
erscheinen.

H. Jürgens,  
Auctionator.

Eine größere Parthie blau angelauener Kiefern-  
Bretter in Breiten von 6 bis 12 Zoll, passend  
zum Schließ- und Schottholz, empfehle bei billiger Be-  
stellung zur gefälligen Abnahme.  
Jeber, Sägemühle.

E. C. Hollmann.

## Geehrter Herr S. P. Beyschlag, Augsburg.

Erlaube mir, für Ihre Universal-Glycerin-Seife meine vollste Anerkennung auszusprechen. Durch Jahre langen Gebrauch bewußter Augsburger Universal-Glycerin-Seife bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß selbige das vorzüglichste Mittel gegen trockene Flechten, sowie gegen spröde, aufgesprungene und krankhafte Haut ist, und kann die Vorzüglichkeit dieser Seife nicht genug rühmen.

Weißenhöhe a. Ostbahn.

Ihr ergebener

**Julius Bischoff**, Lehrer.

Obige Augsburger Universal-Glycerin-Seife ist zu haben in Seber bei F. J. S. Warntjen.

## Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versich.-Bestand am 1. Juni 1884: 63,080 Pers. mit 450,865,000 Mark.  
Bankfonds . . . . . 117,000,000 "  
Versicherungssumme ausgezahlt seit Beginn . . . . . 150,778,000 "

Dividende 1884 für 1879: 44 Procent.

Seit dem Jahre 1883 ist neben dem bisherigen ein neues System der Ueberschuß-Vertheilung (das „gemischte“ System) eingeführt, dessen Vorzug darin besteht, daß die Dividende, unbeschadet gerechtester Zumeßung, mit dem Versicherungsalter beträchtlich steigt. Neu Beitretende müssen sich bei der Antragstellung für das alte oder das neue System entscheiden.

Alles Nähere zu erfragen bei

**C. L. Wettler & Söhne**, Buchhandlung, Seber. **J. F. Detmers**, Bübbens bei Hohenkirchen.  
**W. S. L. Engelle**, Kaufmann, Fedderwarden. **A. G. Oltmanns**, Rechnungssteller, Lettens.



## Bernhardiner feinster Alpenkräuter- Magenbitter

von Wallrad Ottmar Bernhard,

Igl. bayer. Hofdestillateur in Lindau i. Bodensee, Zürich und Bregenz ist, nach Aussage berühmter Aerzte und Universitäts-Professoren, das beste Stomachicum, das sich zur Förderung und Erhaltung des Appetites, normaler Verdauung, regelmäßigen Stuhlganges und gesunder Blutbildung vorzüglich bewährt. — Er regelt die Funktionen des Magens unglaublich rasch, schafft Wohlbehagen, gesundes, blühendes Aussehen, und wirkt der tägliche Genuß stärkend und belebend auf den ganzen Organismus.  
Echt zu haben in Flaschen zu Mk. 2,10 und Mk. 4, — in Seber bei Herrn P. Koeniger, in Sengwarden bei Herrn S. Eggers, in Wilhelmshaven bei Herren Gebrüder Dirks, in Hooftel bei Herrn J. B. Reiners.

Die zum Nachlasse des weiland Schuhmachers Joh. Hinr. Hinrichs zu Cleverns gehörigen Immobilien sollen in nächster Zeit zum Antritt auf den 1. Mai 1885 öffentlich verkauft werden, was hierdurch vorläufig bekannt gemacht wird.

Die Immobilien bestehen aus einem Wohnhaus mit Stall und schönem, mit einer Hecke umgebenen Garten an der besten Lage im Dorfe Cleverns, sowie 2 1/2, Matten Landes guter Bonität. Das Haus eignet sich auch namentlich für einen Geschäftsmann.  
Seber, 1884 Juni 25.

**Theodor Meyer.**

## Beermann's Tiger-Rechen.

Meinverkauf:

**H. J. Rischmann,**  
Barel.

## Bergmanns Original = Zahnpasta

von Bergmann & Co., Köln,

anerkannt bestes Mittel zur Reinigung und Erhaltung schöner weißer Zähne, Stück 50 Pf., empfiehlt B. A. Friedrichs Wwe., Seber.

Um Näharbeit bittet freundlichst

Frau Duden, Kirchstraße, n. d. Hofapotheke.

In Auftrag habe ich eine fast neue große Laden-einrichtung mit Mealen billig zu verkaufen.  
Seber, Juni 1884.

**G. Müller.**

Vom 3. Juli an ist mein Geschäft auf 3 Wochen geschlossen.  
Seber. **L. Jaeger.**

Zur gründlichen Erlernung des Haushaltes finden noch einige junge Damen Aufnahme auf einem Gute bei Celle. — Anmeldungen bittet man unter A. G. 19 an Carl Schützler's Annoncen-Expedition in Hannover zu richten.

Die Unterzeichnete will Umstände halber das von ihr bewohnte Haus nebst schönem Garten an der Mühlenstraße in Zeber, worin 7 Bohn- und Schlafzimmer, großer wasserfreier Keller, Küche, Waschküche mit Cisterne, sowie große Bodenräume vorhanden sind, am 1. November 1884 oder 1. Mai 1885 anzutreten, unter der Hand verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst melden.  
Zeber, 1884. J. F. Carstens Wwe.

Das mir zugehörige, im Dorfe Waddewarden belegene, zu zwei Wohnungen eingerichtete

## Haus

beabsichtige ich zum Antritt auf den 1. Mai 1885 zu verkaufen und wird Termin zum Verkaufe unter der Hand auf

Sonntag, den 6. Juli d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,

in Tholen's Gaststube zu Waddewarden angesetzt.

Kaufliebhaber mache ich darauf aufmerksam, daß nur dieser eine Termin abgehalten werden wird.  
Neuende, 1884 Juni 16.

H. Gerdes.

## Wangeroog und sein Seebad.

Mit einem Plane der Insel und einer Karte des nördlichen Theiles von Ostfriesland nebst Angabe der Reisewege. Preis 1,25 Mk.

Borräthig bei C. L. Wettdar & Söhne.



à Flac. 60 und 100 Pf.,  
stillt jeden Zahnschmerz sofort und dauernd, beseitigt allen üblen Mundgeruch, verhindert das Schadhastwerden der Zähne und wird bei bitterem Gebrauche für schöne weiße und gesunde Zähne garantirt.

S. Goldmann & Co., Dresden.

In Zeber nur bei C. M. Hillers Wwe.

Halte meine  
**englischen Schmiede-Kohlen**  
bei Bedarf bestens empfohlen. Preis per Last von 4000 Pfund 40 Mark.

Mariensiel. S. Peters.

Einen Ackerwagen (Einspänner) mit eisernen Achsen hat billig zu verkaufen der Obige.

## Zu verkaufen.

Ein Fortepiano von Irmler. Preis 100 Mk.  
Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 4.

## Frischen Blumenfohl

empfeht

J. G. Harenberg.

Speziell empfehlen seine 5- und 6Pf.-Cigaretten in großer Auswahl Silers & Gerken, Burgin.

Extrafeine

## Glycerin = Abfall = Seife

frei von jeder Schärfe, Pack. à 3 St. 4 Pf. empfiehlt B. A. Frerichs Wwe.

## Omnibus-Fahrt

zwischen

## Zeber und Wittmund.

(Vom 1. Juli bis auf Weiteres.)

Abfahrt von Zeber: Abends 7 Uhr.

Abfahrt von Wittmund: Nach Ankunft des letzten Zuges von Norden, 9 Uhr 43' Min.

Fahrpreis à Person 1 Mk.

Abfahrt in Zeber vom Hotel Buch und Freese.

Abfahrt in Wittmund vom Bahnhof.

Die Unternehmer.

## Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern ohne Unterlage, die nie Flecken in den Falten der Kleider entstehen lassen, hält für Zeber und Umgebung in bester Güte allein auf Lager

Schlachtstr.

Gerh. Müller.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paare 1 Mk. 40 Pf.  
Wiederverkäufern Rabatt. Robert v. Stephan.  
Frankfurt a/D., im Mai 1884.

## Solcemenntdächer

acht Hänsler'sche.

Auskunft ertheilt C. F. Beer, Eupen.

## Verlobungs-Anzeige.

Verlobte:

Alina Lübben

H. G. Heiken.

Neu-Fr.-Groden.

Mederns.

## Geburts-Anzeige.

Uns wurde heute eine Tochter geboren.  
Altebrücke, den 27. Juni 1884.

B. S. Kirchhoff und Frau,  
geb. Gerdes.

## Todes-Anzeige.

Heute Abend 8<sup>1/2</sup> Uhr starb nach langen Leiden mein lieber Sohn und unser guter Bruder und Schwager

## August Zimmermann

im Alter von 20 Jahren und 7 Monaten.

Tiefbetrauert von

den Hinterbliebenen.

Schortens, 1884 Juni 26.

## Berichtigung.

In dem in gestriger Nummer d. Bl. veröffentlichten Aufrufe muß es anstatt „nationale Hauptcomité“ heißen: „das nationale liberale Hauptcomité“.

Die Red.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Wettdar u. Söhne in Zeber

— Hierzu eine Beilage. —

# Beilage

zu Nr. 102 des „Severischen Wochenblatts“ vom 29. Juni 1884.

Notifikationen.

## Norderney.

### Verkauf von Baupläzen.

Mehrere Baupläze, welche zu beiden Seiten der von der Kaiserstraße hieselbst abzweigenden Moltkestraße liegen.

Kaufliebhaber wollen sich wenden an

**W. Rettig, Norderney.**

**Trunksucht** im höchsten Stadium beseitigt sicher, auch ohne Vorwissen, unter Garantie **Th. Konetzky**, Berlin, Brunnenstraße 53, Erfinder der Radicalcuren und Specialist für Trunksuchtleidende. Amtl. beglaubigte Dankagsungsschreiben gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben. Anpreis. unentg. Curen sind d. Schwindelh.



**Ich kaufe schlachtbare Pferde von 20 bis 120 Mt.**

**W. v. Essen.**

Belfort bei Wilhelmshaven.

**Schürers Butterpulver.** Die Butterausbeute wird durch dieses Pulver bedeutend vermehrt, das Buttern wird bedeutend erleichtert, die Butter wird fest und wohlschmeckend und erhält eine schöne Farbe. **Gilers & Gerken, Burgstr.**

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd**

kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei **J. G. Düser, Zeber, B. G. M d h I m a n n, Wittmund, W. Weber, Barel.**

**Zu verkaufen.**

Mehrere junge Hunde fremder Race. **Siebetshaus. J. Th. Helmerichs.**

**Gesucht.**

Ein tüchtiger Malergehülfe. **Zeber, Juni 1884.**

**Aug. Solaro.**

**Gesucht.**

Auf sofort ein Schuhmachergeselle. **Hohewerth.**

**Bernh. Lührs.**

**Gesucht.**

Sofort 2 Zimmergesellen. **Hohenkirchen.**

**G. M. D m m e n, Zimmerstr.**

**Gesucht.**

Auf den 1. Juli ein Küchenmädchen, welches mit allen häuslichen Arbeiten gut fertig werden kann, und ein junges Mädchen für leichte Arbeit zur Stütze der Hausfrau.

**Wilhelmshaven.**

**Frau Knop.**

**Gesucht.**

Auf sogleich anzutreten ein Lehrling, der Lust hat, das Schmiedehandwerk zu erlernen.

**Schmiedemeister H. A. Knop Wwe., Wilhelmshaven.**

**Gesucht.**

Ein schulfreies Mädchen bei Kindern. Näheres bei **Wilhelm Albers, Mühlenstraße.**

Suche einen Hund zu kaufen, der sich zur Jagd eignet.

**Auhuse.**

**H. Janssen.**

**Gesucht.**

Für eine bejahrte Person auf sogleich oder 1. August eine Stelle als Haushälterin.

**Zeber, a. d. Schlachte. Gastwirth Janssen.**

**Gesucht.**

Auf sofort ein Schmiedegesell. **Groß-Ostern.**

**J. G. Harms.**

**Gesucht.**

Ein Malergehülfe auf sogleich. **Sedan bei Wilhelmshaven.**

**F. Hinrichs.**

**Gesucht.**

Auf sofort ein Dienstmädchen. **Feldhausen.**

**Alb. Trps.**

**Zu verkaufen.**

Eine complete Roggmühle hat preiswürdig wegen Mangel an Platz zu verkaufen

**Pelt bei Fedderwarden, 1884 Juni 27. Fr. A. Jhnen.**

**Billig zu verkaufen.**

Eine fast neue Feuerspritze, für jede Dorfgemeinde passend.

**Wilhelmshaven, Neuheppens.**

**M. Philipson.**

Habe ein schönes Saatslock billig zu verkaufen. **Mennhausen.**

**H. Scheer.**

**Zu verkaufen.**

Einige Tausend Strohdocken. **Schortens.**

**Früsmier Hinrichs.**

## Abonnements-Einladung

auf die

# Berliner Gerichts-Zeitung.

3. Quartal 1884.

32. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Post-Ämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz zc. für 2 Mark 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 Mark 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich einschließlich des Bringerlohns.

Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gesitteten Kreisen der Beamten, Gutsbesitzer, Kammerleute zc. verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage für Inserate, deren Preis mit 35 Pf. für die viergespaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichtszeitung“, die, von den hervorragendsten Berliner Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. In volksthümlicher und pikanter Darstellungsweise berichtet das Blatt über alle interessanten Criminal- und Civilproceffe des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe; unterzieht es die neuen Reichs- und Landesgesetze leicht faßlicher, eingehender Erörterung, und erklärt es alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammergerichts und Oberverwaltungsgerichts, deren Kenntniß in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Gutsbesitzern zc., selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Ausführlichkeit von Jedermann durchaus nöthigen, sehr leichtverständlich dargestellten Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der Berliner Gerichtszeitung unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit vollem Rechte zu den gelesesten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tagesereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, unparteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten zc. zc. Die ganze eigenartige, höchst pikante politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten Berliner Publicisten orientirt die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse.

**Pracher-Vogts Lotting**, eine Erzählung von C. Spielmann, die sich des größten Beifalles der Leser erfreut, wird allen neuen Abonnenten der Berliner Gerichtszeitung auf Wunsch vollständig und ganz kostenfrei nachgeliefert. Die Erzählung entrollt vor den Augen des Lesers eine „Comödianten“-Geschichte, die so bunt ist wie das Repertoire eines Volkstheaters und so unterhaltend wie ein gutes Cassenstück, während sie vollgültigen historischen Werth besitzt.

## Geknotete Neck-Unterkleider

von Carl Mez u. Söhne in Freiburg, Baden, empfiehlt

Jever.

Theodor Harms.



Die außerordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etiquette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

damit verbunden Maschinen-, Mühlenbau- u. Müllerschule.

Winters 4. Nov. Vorunt. 6. Oct. Pensionat. Dir.: G. Haarmann.

## Futterbereitungs-Maschinen,

Häckselmaschinen, Schrotmühlen, Rübenmühlen

fabriciren als Specialität:

PH. MAYFARTH & Co., Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen, Frankfurt a. M.  
Aufträge nimmt für uns entgegen Herr Carl Kuper in Jever.